

Vorwort und Dank

Autor(en): **Giardet, Giorgio Vittorio**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal**

Band (Jahr): **42 (2013)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Die Geschichte der Feuerwehr im Furttal zu erzählen geht nicht, ohne auch auf die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz und in Europa einzugehen. Darum werden einige von diesem Mitteilungsheft enttäuscht sein, welche hier eine lückenlose Aufzählung von Feuerwehrkommandanten und Heldentaten bei denkwürdigen Grossbränden erwarten. Diese Erzählungen werden mündlich weitergereicht und bilden die schönste Unterhaltung an langen Winterabenden. Auch war es im Rahmen dieses Heftes nicht möglich alle Archivalien zu suchen und auszupressen. Es ist also durchaus möglich, noch die Geschichte der Feuerwehr Dänikon oder Hüttikon oder Boppelsen en détail und mit viel Farbe auszumalen, wie es schon durch Lucas Wüthrich für Regensdorf geschehen ist. Hier habe ich eher versucht die grossen Veränderungen des Feuerwehrwesens nach zu zeichnen. Von der Vorstellung eines zürnenden Gottes, der mit Blitz und Feuersbrunst die Menschen heimsucht, bis hin zu einer hoch technisierten und versicherungstechnisch rundum abgesicherten Sicherheit, die wir uns in der Gegenwart leisten können, die aber immer noch auf der Einsatzbereitschaft des Einzelnen im Milizsystem beruht.

Dank

Der Autor dankt dem Staatsarchiv Zürich, Martin Leonhard, für die Hilfe in den Akten des Bopplisser Brandes, allen Beiträgern der HVF, die in Fronarbeit aus Protokollen und Akten Material zusammentrugen und der HVF (Ursula Maurer, Präsidentin und Ruedi Grimm, Redaktor) für die Mithilfe und geduldige Begleitung bei der Text- und Bilderstellung.

Giorgio Vittorio Girardet, Autor